

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des ICH e.V.,

herzlichen Dank für Ihre Zuschriften und Wünsche für unseren Newsletter. Wir freuen uns, dass er Ihnen gefällt. Hier unsere Neuigkeiten für den Monat April 2014

- 1. Nachbericht aus Ghana von Janina Menke
- 2. Bericht des Bremer Weser Kurier
- 3. Spendino
- 4. Spendenidee für Ihre nächste Party
- 5. Vereinswettbewerb der Ing-Diba
- 6. Auszügen aus weiteren Presseberichten über ICH e.V.
- 7. Dr. Kindermann zu Gast in Sachsen (Mittelstandspreis)
- 8. Danke an die NV Versicherung

1.) Nachbericht aus Ghana Janina Menke ist zurück



Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Janina Menke ist aus Ghana zurück. Natürlich waren wir neugierig und haben ihr ein paar Fragen gestellt:

ICH: Welche Eindrücke bringst du mit aus Ghana?

Ghana ist ein sehr armes Land – jedoch sind mir die Menschen vor Ort mit sehr viel Offenheit und Herzlichkeit begegnet. Sie sind auf ihre Art und Weise zufrieden mit dem, was sie haben. Es muss jedoch sehr viel Aufklärungsarbeit geleistet werden was Hygiene angeht. Ein negativer Eindruck ist die Korruption in Ghana. An fast jeder Straßensperre (Polizeikontrolle) "erwartet man ein paar Cedis", damit man durchgelassen wird.

ICH: Wo liegt der größte Unterschied zu Deutschland?

Der größte Unterschied liegt wohl in der Hygiene, der Lautstärke und dem täglichen Leben. In Ghana gehen die Menschen die Dinge mit sehr viel mehr Ruhe und Gelassenheit an – was uns in Deutschland oftmals fehlt. Jedoch hindert die Menschen in Ghana eben diese Gelassenheit daran, etwas zu verändern und an den Dingen zu arbeiten, die ihr Leben verbessern können. Das fängt mit den einfachen Dingen – wie zum Beispiel die vernünftige Entsorgung von Müll – an.

ICH: Wie sah dein Tagesablauf aus?

Die Tage in Ghana starteten früh am Morgen, denn dann wird man bereits von Brot- und Obstverkäufern vor der Tür geweckt. Nach dem Frühstück (meist mit sehr gehaltvollen Lebensmitteln) sind wir



dann mit dem Auto aufgebrochen und haben uns die Projekte vor Ort angeschaut. Die Schule sowie das Krankenhaus in Adutor haben wir zwei Mal besucht und weitere Hilfsgüter (Verbandkästen usw.) übergeben.

ICH: Wie seid ihr bei den Projekten vorangekommen?

Aufgrund dessen, dass man sich vor Ort einen Eindruck verschaffen konnte, sind wir ein gutes Stück weitergekommen. Wir haben drei Vergleichsangebote eingeholt sowie nachverhandelt. Nun gilt es, das Projekt in Deutschland gemeinsam mit Maggie zu besprechen und Gelder für den nächsten Schulbau zu sammeln.

ICH: Gibt es etwas, was dich besonders beeindruckt hat?



Besonders beeindruckt haben mich die Frauen und die Kinder. Die Frauen stehen früh morgens auf, um die Dinge vorzubereiten, die sie dann im Laufe des Tages auf der Straße verkaufen. Es waren hauptsächlich Frauen, die in der Hitze und den überfüllten Straßen ihre Waren zum Verkauf anbieten. Trotz all dem Schmutz und nicht genügend Essen, sind die Kinder mir offen, fröhlich und sehr diszipliniert begegnet. Sie sind sehr neugierig und machen viel aus dem wenigen, was sie haben – ein einfacher Lederball reicht aus, um sich stundenlang zu beschäftigen.

ICH: Wie war die Zusammenarbeit mit Maggie und den anderen?

Die Zusammenarbeit mit Maggie und ihrem Team war fruchtbar und wertvoll. Es ist beruhigend und schön zu sehen, dass es Menschen vor Ort gibt, die mit Motivation, Elan und Herzblut an Dingen arbeiten, die anderen helfen.

ICH: Was wird in Ghana am dringendsten benötigt?

In Ghana wird dringend Aufklärungsarbeit zum Thema Hygiene und Sauberkeit benötigt. Ich denke, dass viele Krankheiten vermieden werden könnten, wenn die Menschen vor Ort mehr auf ihr Land achten würden und Dinge nicht einfach achtlos wegschmeißen würden. Davon mal abgesehen, dass jeder für sich darauf achten könnte, muss hier aber auch die Regierung etwas tun. Müllereimer habe ich nirgends gesehen – das zum Beispiel wäre ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Weiterhin werden dringend medizinische Hilfsgüter für Krankenhäuser benötigt. Die Krankenhausausstattungen sind mehr als dürftig und eine schnelle und gute Hilfe für kranke Menschen ist so nicht möglich.



ICH: Welche Projekte stehen aktuell an?

Aktuell steht der Schulbau in Adutor an. Hierfür müssen nun Spendengelder gesammelt werden, damit wir mit dem ersten Teil des Baus beginnen können.

ICH: Würdest du noch einmal nach Ghana fliegen wollen?

Auf jeden Fall! Ich möchte auch in Zukunft vor Ort unsere Projekte betreuen und die Fortschritte des Schulbaus und der weiteren Projekte begleiten.

ICH: Liebe Janina, danke für das Interview, es macht uns sehr viel Freude, dich als eine so engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiterin zu unseren Freunden im Kinderhilfswerk zählen zu dürfen. Wir danken dir für deine Arbeit und die Betreuung der Projekte, damit auch gewährleistet ist, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie gebracht wird. Vielen Dank!

Das Interview führte Peter Schatz vom Kinderhilfswerk ICH e.V. mit Janina Menke

2.) Bericht des Bremer Weser Kurier zum Ghana Aufenthalt von Janina Menke



Blender · Ghana. Die Blenderanerin Janina Menke ist derzeit in Ghana: Drei Wochen lang bereist sie das afrikanische Land und unterstützt Projekte des Kinderhilfswerkes International children help. Am Telefon berichtet die 31-Jährige von ihren Erfahrungen und den Projekten, die sie headelitet Der Weser Kurier hat über den Ghana-Aufenthalt von Janina Menke einen ausführlichen Artikel geschrieben. Die Redakteurin hat dabei via Facebook mit Janina Kontakt gehabt.

http://www.weser-kurier.de/region/verden artikel,-Von-Blender-in-den-afrikanischen-Urwald- arid,831091.html

3.) Spendino

Kennen Sie schon die Spendenmöglichkeit via Spendino? Man sendet vom Handy eine SMS an 81190 und trägt als Text ICH ein - fertig. Die SMS kostet 5,00 Euro (plus das Transportentgelt für eine SMS, bei der die Höhe vom jeweiligen Netzbetreiber abhängt), dieser Betrag abzüglich 17 Cent geht direkt an das Kinderhilfswerk



4.) Spendenidee für Ihre nächste Party

Sie kennen die Situation, da plant man den nächsten runden Geburtstag, die nächste Firmenfeier oder das Sommerfest und schon fragen die zukünftige Gäste "was wünscht du dir?". Und nun geht es los, denn ganz ehrlich, man hat einfach alles. Noch mehr Plastikschüsseln, noch mehr "Deko" für das Wohnzimmer.



Machen Sie es doch so, wie es bereits immer mehr Mitglieder machen. Sagen Sie "Du, ich habe doch schon alles. Wir sind gesund, die Kinder wachsen in einer guten Umgebung auf und wir stöhnen alle auf hohem Niveau. Ich unterstütze das Kinderhilfswerk ICH e.V. in Stadthagen. Ich bin da Mitglied und würde mich freuen, wenn ihr statt eines Geschenkes für uns, lieber einem Kind helfen würdet, dass z.B. dringend eine Delphintherapie benötigt. Das und vieles andere leisten die Krankenkassen nicht.

Wir stellen am Abend eine offizielle Spendenbox auf und damit macht ihr uns eine große Freunde." Durchaus kann man aber auch die offizielle Spendenkonto-Nummer nennen, mit einem individuellen Stichwort und die Geburtstagsspende kann sogar steuerlich genutzt werden.

Eine Spendendose im Klarsichtformat können Sie anfordern über E-Mail <u>info@int-children-help.de</u> bzw. per Telefon bei Frau Simon unter 05721/9374280.

5.) Vereinswettbewerb der Ing-Diba - Bitte jetzt mitmachen

Ab sofort und bis zum 3. Juni 2014 können Sie und viele andere kostenfrei mit nur wenig Aufwand ICH unterstützen. Die Spendenaktion "DiBaDu und Dein Verein" ist für ICH e.V. freigeschaltet. Ab sofort heißt es: Stimmen sammeln! Denn die 1.000 Vereine, die bis zum 3. Juni 2014 um 12 Uhr die meisten Stimmen haben, erhalten im Anschluss eine Spende von jeweils 1.000 Euro.

Und so geht es. Gehen Sie auf diese Website http://verein.ing-diba.de/kinder-und-jugend/31655/ich-international-children-help-e-v und fordern Sie den Abstimmcode an. Dazu wird ein Handy benötigt, denn drei Codes kommen als SMS auf Ihr Handy. Die Handynummer wird nur für diesen Wettbewerb registriert, damit jeder auch nur dreimal abstimmen kann (man könnte die Stimmen auch auf 3 Vereine aufteilen, aber das wollen wir ja nicht). Geben Sie alle 3 Codes jeweils einzeln ein. Fertig.

Das ganze dauert keine 5 Minuten, kann unserem Kinderhilfswerk aber 1000 Euro einbringen. Und wenn Sie mehrere Handyverträge haben, können Sie weitere Codes anfordern.

DANKE



Newsletter 7. Mai 2014

6.) Regional Magazin

Höhle erhielt besondere Sportlerehrung in München

In die Munich Hall of Honor (Münchner Ruhmeshalle) wurden verdiente Kampfsportler aus ganz Europa aufgenommen.

Diese Ehrung stellt eine besondere Auszeichnung dar, für die sich der Stadthäger Kampfsport-Lehrer Bernd Höhle qualifizierte. Einige europäische Kampfkunstlegenden, Pioniere und Spitzensportler wurde diese Ehre schon zuteil, aber auch Größen aus den Bereichen Film und Fitness waren vertreten die sich durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben wie zum Beispiel Movie-Actionstar Cynthia Rothrock.

Der Organisator der Munich Hall of Honors **Gregor Huss**, veranstaltete wie jedes Jahr ein tolles Gala Event mit über 200 geladenen Top Kampfsportlern und beeindruckenden Demonstrationen. Den Höhepunkt bildete die feierliche Verleihung der Auszeichnungen.

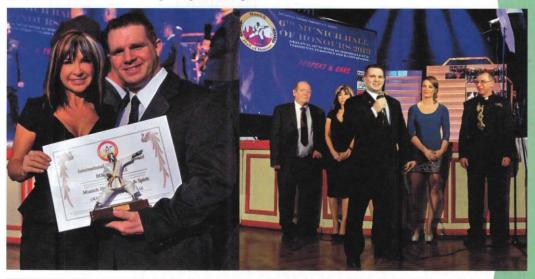
Bernd Höhle war mit 20 weiteren gut befreundeten Meistern angereist, um den Gala Abend gemeinsam zu genießen.

Durch sein Engagement für Kinder in Not, insbesondere durch die regelmäßige Ausrichtung von

Benefiz-Großseminaren, mit zum Teil über 650 Teilnehmern und durch die Bundesweite Etablierung der "Kampfsportler mit Herz" Initiative in enger Kooperation mit dem Kinderhilfswerk ICH e.V. vertreten durch Dr. Dieter F. Kindermann wurde Höhle für diese besondere Auszeichnung nominiert.

Kampfkunst-Interessierte sind herzlich zueinen unverbindlichen Probetraining im Kampf-Kunst-Center www.K-K-C.de eingeladen.





Alex Parker ist neuer Botschafter!

Kinderhilfswerk ICH e.V. zeichnet Künstler für sein soziales Engagement aus.

Stadthagen. Alex Parker (www.alexparker.de), ein bekannter Profi-Künstler, genial am Klavier und mit seinem Gesang, ist er für viele ein Begriff.

Seit einigen Jahren engagiert sich der begabte Künstler für das Kinderhilfswerk ICH e.V.

Alex Parker trägt die Botschaft des Kinderhilfswerks sowohl privat als auch im Beruf ins Land Am Abend des 26.03.2014 war es endlich soweit, Alex Parker wurde im Kreise geladener Gäste von Dieter F. Kindermann und Jürgen R. Grobbin, dem Berater des Präsidiums und Beiratsvorsitzender, zum Botschafter ernannt.

Jürgen R. Grobbin ist ebenfalls engagierter Botschafter, nimmer müde im Einsatz.

Alex Parker, sichtlich gerührt von der Ernennung, sprach davon, dass er in dieser Berufung eine Verpflichtung sieht, sich auch in Zukunft zu engagieren.

Er möchte auch den Tschernobyl-Kindern helfen, für die sich das Kinderhilfswerk in Zusammenarbeit mit den Partnern der Tschernobyl-Hilfe Bad Eilsen ebenfalls seit Jahren einsetzt.

Geplant ist im **Juli ein Benefizkonzert** zu Gunsten der erwarteten Schützlinge aus Weißrussland.





Newsletter 7. Mai 2014

6.) Wir in Stadthagen

Behindertengerechtes Fahrzeug konnte übergeben werden

Geschafft! In unserer Ausgabe Regi- Am 24. März, also nur 14 Wochen nach heimateten Kinderhilfswerks Internati- Franz-Beckenbauer-Stiftung und das Fahrzeug für Madita benötigt wird.

onalMagazin No. 12 - 2013 berichteten Erscheinen unseres Spendenaufrufes wir mit der Titelüberschrift "Wir sam- war das Ziel erreicht. Mehrere Spender, meln heute für zwei Projekte, die Sie aus privaten Bereichen, das Sozialamt konkret unterstützen können" darüber, des Landkreises Schaumburg, die Andass unter Mithilfe des in Stadthagen be- dreas-Gärtner-Stiftung, "Bild hilft", die onal Children help e. V. (www.int-child- Kinderhilfswerk ICH e. V. unter der Regie ren-help.de) ein behindertengerechtes des ICH haben alle notwendigen Mittel zusammengebracht und konnten der



glücklichen Madita und ihrer Mama das Fahrzeug vom Autohaus Trebeljahr in Wunstorf übergeben. Von jetzt an kann Madita sicher und zuverlässig ihre

notwendigen Wege zur Tagesstätte, aber auch für die häufigen Arzt- und Klinikbesuche transportiert werden. Im Namen von Madita und ihrer Mama bedankt sich der ICH e. V. herzlich bei allen, die geholfen haben, diesen notwendigen Traum zu erfüllen.



Rollender Lebensretter in Afrika angekommen

ASB-Krankenwagen aus Rehburg in Ghana / Ministerin spricht großen Dank aus

Rehburg. Nach rund sechs Wochen Reise ist der Krankentransportwagen des ASB-Kreisverbandes Nienburg am vergangenen Sonntag in Afrika an das dortige Kinderkrankenhaus übergeben worden.

Das Fahrzeug, welches das Kinderhilfswerk I.C.H. (International-ildren-Help e.V.) zum Abschreibungswert vom ASB übernommen hatte, ist seit Anfang der Woche nun für einen richtig guten Zweck im Einsatz: Kinderleben retten.

Dr. Dieter F. Kindermann, der Präsident des Kinderhilfswerkes, reiste für diese Übergabe persönlich mit einer Delegation nach Tema, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug ganau dort ankommt, wo es versprochen war. Ein Versprechen, dass Kindermann erst im Juli 2013 bei einer Brückeneinweihung gege-ben hatte. Zum Abschied der Delegation gab sich am Sonntag dann die Ministerin noch einmal die Ehre und überbrachte den Dank der Regierung. Der Rettungswagen sei der Schönste, den sie sich für das "Urwald-Kinderkrankenhaus" überhaupt vorstellen konnte, betonte sie.

ASB-Kreisverband Der wünscht den Besatzungen des Krankenwagens allzeit Fahrt und hofft, dass mit Hilfe des Fahrzeugs viele kranke oder verletzte Kinder gerettet oder eine schnelle medizinische Hilfe erhalten werden.



Ab sofort im Einsatz für Kinderleben in Ghana: Der Krankenwagen vom ASB-Kreisverband Nienburg.



Newsletter 7. Mai 2014

6.) Regional Magazin



Hilfe erfordert Einsatz Stadthäger Kinderhilfswerk ist weltweit aktiv

"Hilfe erfordert Einsatz, Hilfe muss organisiert werden. Hilfe ist keine Angelegenheit, die "mal eben nebenbei" erledigt wird, sondern bedeutet permanenten Einsatz."

Das in Stadthagen beheimatete Kinderhilfswerk ist international tätig und erfährt Unterstützung sowohl im Inland als auch im Ausland. Unterstützung in Form von Man-Power, Sach- und Geldspenden.

So kam in diesen Tagen eine Lieferung von 100.000 Atemschutzmasken von der Faurecia Autositze GmbH in Stadthagen gerade rechtzeitig.



Der Export der Atemschutzmasken hat bereits begonnen, die Lieferungen erfolgen nach Indien, Laos und in andere Krisenregionen.

In Stadthagen arbeiten 4 hauptberufliche Kräfte in Voll- bzw. Teilzeit und permanent Praktikantinnen und Praktikanten, so auch Andrea Hahne (311). Andrea Hahne ist ausgebildete Dipl.-Sozialpädagogin, zur Zeit in Hamburg in einer Suchtberatungsstelle tätig, bereiste u.a. Indien und sah dort auch die Armut in den Slums. Als Fördermitglied des

Kinderhilfswerks ICH e.V. bereitet sie sich auf einen sozialen Auslandsaufenthalt in Afrika vor, um die Arbeit des Kinderhilfswerks in Ghana "rund um die Uhr" zu unterstützen.

Wie alle **ehrenamtlichen** Mitarbeiter leistet auch Andrea Hahne ihren **humanitären Einsatz** kostenfrei und damit ehrenamtlich. Bevor ein ehrenamtlicher Mitarbeiter ins Ausland entsandt wird, lernt er das Geschehen, die Arbeit im Kinderhilfswerk kennen.

Das Team um **Dieter F. Kindermann** ist tagtäglich mit verschiedenen ehrenamtlichen Mitarbeitern im Kontakt, so aktuell mit **Christine Schulze**, Botschafterin für Indien, **Angelika Riegmann**, ehrenamtliche Mitarbeiterin an der Costa Blanca (zuständig für die Betreuung von Familien, deren Kinder Delphintherapien absolvieren), mit **Angela Ziemann**,



engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin für Bolivien, **Neema Herberg**, Botschafterin für Tansania, **Maggie Kukubor** für Ghana usw...

Aktuell werden verschiedene Projekte im Kinderhilfswerk gleichzeitig be April reist die Stadthäger ICH-Delegation, bestehend aus Botschafter Bernd Höhle, der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Janina Menke und Dieter F. Kindermann, nach Ghana, im Mai reisen verschiedenen Kinder / Familien zur Delphintherapie nach Benidorm / Spanien, darüber hinaus wird ein Projekt in Laos unterstützt (500 Wasserfilter für private Haushalte / Familien für das Projekt Bambusschule, weitere Informationen darüber unter www.die-bambusschule.de). Mehr oder weniger nebenbei laufen Projekte wie Schulspeisungen, Benefizveranstaltungen, das eschaffen von **behindertengerechten** Fahrzeugen und vieles anderes mehr

Wer eins dieser Projekte unterstützen möchte, kann eine Spende leisten auf unser offizielles Spendenkonto bei der:

Sparkasse Schaumburg BLZ: 255 514 80 • Konto-Nr.: 470 051 988 IBAN: DE39 2555 1480 0470 0519 88 BIC: NOLADE215HG

entweder mit dem Verwendungszweck "Delphintherapien", "Schulspeisungen", "Name des Landes" oder aber eine allgemeine Spende für kleinere Projekte. Nach Eingang der Spende erstellen wir gern eine Spendenquittung, hierzu bitte zu dem oben genannten Verwendungszweck auch die Adresse angeben oder aber eine kurze E-Mail an info@int-children-help.de versenden.

Weitere Informationen über unsere Arbeit erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.int-children-help.de



Das Kinderhilfswerk bittet um Ihre Hilfe und Unterstützung auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Schaumburg BLZ 255 514 80, Konto Nr. 470 051 988



No. 04 - 2014 REGIONAL Magazin



6.) Schaumburger Wochenblatt



Schnelle Hilfe für Madita

STADTHAGEN (em). Ende des vergangenen Jahres hatte das Kinderhilfswerk ICH um Hilfe gebeten: Die Mutter von Madita aus Stadthagen brauchte ein neues, behindertengerechtes Fahrzeug. Das Mädchen ist geistig behindert und leidet an starker Epilepsie. Mehrere Spender aus privaten Bereichen, das Sozialamt des Landkreises Schaumburg, die Andreas-Gärtner-Stiftung. hilft", die Franz-Beckenbauer-Stiftung und das Kinderhilfswerk haben das nötige Geld zusammengebracht und überreichten der glücklichen Madita und ihrer Mutter das Fahrzeug. Mit dem neuen, behindertengerechten Fahrzeug kann sie nun sicher und zuverlässig in die Kindertagesstätte. zum Arzt und ins Krankenhaus gebracht werden.



7.) Dr. Kindermann zu Gast in Sachen (Mittelstandspreis)

Am 10. Dezember 2013 war Dr. Dieter Kindermann zu Gast bei der Verleihung des "Deutscher Elite-Mittelstandspreis 2013" <Sonderstufe> an den Freistadt Sachsen und dessen Mittelständische Wirtschaft. Dr. Kindermann war dort nicht nur in seiner Eigenschaft als Senator Bundesverband Deutscher Mittelstand zu Gast, sondern vor allem auch, um als Präsident des ICH e.V. Werbung für unser Kinderhilfswerk zu machen



Deutscher Elite-Mittelstandspreis 2013

Festschrift zur Verleihung des Deutschen Elite-Mittelstandspreises in der Sonderstufe an den Freistaat Sachsen und dessen mittelständische Wirtschaft stellvertretend überreicht an Ministerpräsident Stanislaw Tillich MdL am 10. Dezember 2013 in Berlin





8) Danke an die NV Versicherung

Große Freude hat uns der Vorstand der NV Versicherungen, Herr Arend Arends bereitet, in dem die Versicherungsgesellschaft nicht nur unser Förderer bei Bedarf ist, also uns in der Vergangenheit auch mit Geldmitteln unterstützt hat, in dem Sie ab sofort auch offizielles Fördermitglied unseres Kinderhilfswerks sind. (www.nv-online.de)

Das war es für heute. Herzlichen Dank für das Lesen unseres Newsletters und Ihre Unterstützung für ICH e.V. Wenn Sie Zeit übrig haben, so würden wir uns freuen, diese ICH e.V. zur Verfügung zu stellen. Wir benötigen immer helfende Hände.

Redaktion des Newsletters:

Jürgen R. Grobbin, Botschafter, Vorsitzender des Beirats

grobbin@int-children-help.de

ICH - International children help e.V. Martin-Luther-Str. 6 - 31655 Stadthagen.

Tel.: 05721 - 9374280

Impressum und alle Kontaktdaten laut Telemediengesetz: www.int-children-help.de/impressum.html